



QUICK BAYT GR0,5

Version 4 / D
102000007686

1/6
Überarbeitet am: 09.05.2006
Druckdatum: 06.09.2007

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname	QUICK BAYT GR0,5
Produktcode (UVP)	05451132
Verwendung	Insektizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)2173-38-3373
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/4566
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

|| Granulat (GR)
Imidacloprid 0,5%

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Imidacloprid	138261-41-3	Xn	R22, R52	0,50

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Keine besonderen Gefahren bekannt.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

|| Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Hautkontakt

|| Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser.



QUICK BAYT GR0,5

Version 4 / D
102000007686

2/6
Überarbeitet am: 09.05.2006
Druckdatum: 06.09.2007

Augenkontakt

|| Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Verschlucken

|| Erbrechen nur auslösen, wenn: 1. Patient bei vollem Bewußtsein ist, 2. ärztliche Hilfe nicht kurzfristig erreichbar ist, 3. eine größere Menge aufgenommen wurde und 4. die Zeit nach Aufnahme weniger als eine Stunde ist. (Erbrochenes darf nicht in die Luftröhre gelangen).

Hinweise für den Arzt

Behandlung

|| Elementarhilfe, Dekontamination und symptomatische Behandlung.
|| Überwachung von Atmung und Herz.
|| Eine Magenspülung ist nicht erforderlich. Wenn eine größere Menge aufgenommen wurde, Medizinalkohle und Natriumsulfat verabreichen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

|| Bei Brand kann freigesetzt werden:
|| Chlorwasserstoff (HCl)
|| Cyanwasserstoff (Blausäure)
|| Kohlenmonoxid (CO)
|| Stickoxide (NO_x)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

|| Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
|| Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Weitere Angaben

|| Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
|| Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

|| Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
|| Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

|| Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

|| Mechanisch aufnehmen.
|| Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
|| Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.



QUICK BAYT GR0,5

Version 4 / D
102000007686

3/6
Überarbeitet am: 09.05.2006
Druckdatum: 06.09.2007

Zusätzliche Hinweise

- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

- Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Im Originalbehälter lagern.
- An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 11 Brennbare Feststoffe

Lagerstabilität

Lagertemperatur < 50 °C

Geeignete Werkstoffe

- Aluminiumverbundfolie (min. 0,007 mm Aluminium)
- HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.

Augenschutz Schutzbrille

Hygienemaßnahmen

- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.
- Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form Granulat
Farbe hellrot



QUICK BAYT GR0,5

Version 4 / D
102000007686

4/6
Überarbeitet am: 09.05.2006
Druckdatum: 06.09.2007

Geruch schwacher Eigengeruch

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/
Schmelzbereich 180 - 182 °C

Entzündlichkeit (fest,
gasförmig) **Das Produkt ist nicht leichtentzündlich.
92/69/EEC, A10 Entzündlichkeit (Feste Stoffe)**

Zündtemperatur 355 °C

Wasserlöslichkeit bei 20 °C
löslich

Brennzahl BZ5 Abbrennen mit Flamme

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität LD50 (Ratte) > 2.500 mg/kg
Akute dermale Toxizität LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Hautreizung Nicht reizend. (Kaninchen)
Augenreizung Nicht reizend. (Kaninchen)
Sensibilisierung Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen)
OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität **LC50 (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)) 211 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff
Imidacloprid.**

Daphnientoxizität EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) 85 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff
Imidacloprid.

**QUICK BAYT GR0,5**Version 4 / D
102000007686

5/6

Überarbeitet am: 09.05.2006

Druckdatum: 06.09.2007

Algentoxizität	EC50 (Desmodesmus subspicatus) > 10 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
----------------	--

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

|| Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen
Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.
|| Bei größeren Mengen Hersteller ansprechen.

Verunreinigte Verpackungen

|| Vollständig entleerte und gespülte gewerbliche Pflanzenschutzmittelbehälter werden dem
kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zugeführt.
|| Kleinverpackungen können auch dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt
werden.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADNR	Kein Gefahrgut
ADR	Kein Gefahrgut
GGVE	Kein Gefahrgut
GGVS	Kein Gefahrgut
IATA_C	Kein Gefahrgut
IATA_P	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Nicht kennzeichnungspflichtig

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 schwach wassergefährdend
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4

|| Störfallverordnung

Unterliegt nicht der Störfallverordnung.



QUICK BAYT GR0,5

Version 4 / D
102000007686

6/6

Überarbeitet am: 09.05.2006

Druckdatum: 06.09.2007

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R52	Schädlich für Wasserorganismen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäischen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.